

RUHRTRIENNALE

FESTIVAL DER KÜNSTE _____ 2021

Pressestelle Ruhrtriennale
Angela Vucko / Stefanie Matjeka
T +49 (0)234 97483-337 / -410
presse@ruhrtriennale.de

Ruhrtriennale 2021 Stand 20.09.2021

- 01 PRESSEMITTEILUNG** zur vorläufigen Bilanz der Ruhrtriennale 2021
- 02 FAKTEN**
- 03 SPONSOREN / FÖRDERNDE / PARTNERSCHAFTEN**
- 04 SERVICE PRESSE**

01 PRESSEMITTEILUNG

Ruhrtriennale endet am 25. September. Festivalteam blickt zufrieden auf die erste Ausgabe unter neuer Intendanz

Bochum, 20.09.2021 – Kurz vor Ende der diesjährigen Ruhrtriennale am 25. September blickt das Team um die neue Intendantin und Theaterregisseurin Barbara Frey zufrieden auf das Festival. „Der Wunsch nach einem intensiven und künstlerisch inspirierenden Erlebnis ist für uns in Erfüllung gegangen,“ so eine vorläufige Bilanz von Barbara Frey, Intendantin der Ruhrtriennale 2021-2023. „Wir konnten – trotz der Dynamik der andauernden Pandemie – ein internationales Festival der Künste mit Kunstschaffenden sowohl aus einer Vielzahl von Ländern als auch der Region realisieren. Die Sehnsucht des Publikums nach unmittelbar erlebbarer Kunst zeigte sich auch in der hohen Kartennachfrage und war uns eine große Freude. Für das uns entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich gleichermaßen herzlich bei unserem Publikum, den Künstlerinnen und Künstlern sowie dem gesamten Team bedanken.“

Zu den Veranstaltungen der letzten Festivalwoche, für die es sich Restkarten zu sichern gilt, zählen das Konzert „Spettro“ des Komponisten und Musikers Fritz Hauser am 22. September im Rahmen der Reihe „MaschinenHausMusik“, das Popkonzert von Perera Elsewhere am 23. September und „Fumeux Fume“ mit dem Huelgas Ensemble am 24. und 25. September. Für diejenigen, die für das ausverkaufte Konzert „Nachtraum“ am 25. September keine Karten mehr erwerben konnten, besteht die Möglichkeit, die Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt auf WDR 3 zu hören.

Darüber hinaus sind folgende Arbeiten noch bis Festivalende geöffnet – allesamt verstehen sich auch als Einladung zum Verweilen wie die **Pappelwaldkantine** sowie die **Festivalbibliothek** vor der Jahrhunderthalle Bochum: „**21 – Erinnerungen ans Erwachsenwerden**“ des Künstlers Mats Staub zeigt ein Jahrhundert in bewegenden Porträts und ist in seiner imposanten Größe in der Turbinenhalle an der Jahrhunderthalle Bochum zu sehen. Entstanden auf verschiedenen Kontinenten, sind den auf Film gebannten Erinnerungen, vom Beginn des zweiten Weltkriegs bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie, weitere Geschichten von elf Menschen aus dem Ruhrgebiet hinzugefügt worden. Als Beitrag zur diesjährigen Ruhrtriennale lädt Urbane Künste Ruhr zu der Installation „**Absorption**“ noch bis zum 25. September in das ehemalige Allbauhaus in der Essener Innenstadt ein. Die Arbeit des US-Amerikaners Asad Raza überzeugt durch eine große sinnliche Kraft und basiert auf dem Kultivieren von Erde. Während der Ausstellungslaufzeit ist ein Team von „Cultivators“ vor Ort, das unter wissenschaftlicher Begleitung die Erde filtert, in ihre Bestandteile zerlegt, analysiert und neu mischt. Die neue Erde wird an Besucherinnen und Besucher, Kleingartenvereine und soziale Einrichtungen weitergegeben.

R _ T

Jenseits der Spielstätten, kostenfrei, zumeist an frischer Luft und rund um die Uhr, per Straßenbahn, Fahrrad oder zu Fuß, allein oder gemeinsam laden uns regionale Kunstschafter dazu ein, die Wege zwischen den Spielorten der Ruhrtriennale in Bochum, Duisburg, Essen und Gelsenkirchen zu entdecken. Einzig nötig für das „**Wege**“-Projekt: ein Smartphone und Kopfhörer.

Die Ruhrtriennale schafft **mit verschiedenen digitalen Angeboten** bis Festivalende erweiterte Zugänge zur Kunst. Ein künstlerisches Projekt ist weiterhin ausschließlich digital zu erleben: „Aparición“, zu Deutsch „Erscheinung“, von Regina José Galindo. Die performative Arbeit der guatemaltekischen Aktionskünstlerin, als Auftragswerk der Ruhrtriennale im Ruhrgebiet fortgeschrieben, macht auf die hohe Zahl der Frauenmorde und häusliche Gewalt gegen Frauen aufmerksam.

Das Musiktheater „Bählamms Fest“, das – sehr nachgefragt – bis zum 22. August in der Jahrhunderthalle Bochum zu erleben war, steht als **Video-on-Demand-Angebot** zur Verfügung. Auch das Konzert „Point Line Area“ von Fritz Hauser mit mehreren Dutzend Schlagzeuginnen und Schlagzeugern ist als Video-on-Demand erlebbar, genauso wie das bildreiche dokufiktionale Schauspiel „La Luna en el Amazonas“ von Mapa Teatro.

Weiterhin konnten sieben Aufzeichnungen von Ruhrtriennale-Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem **ARD Radiofestival** sowie **Kulturradio WDR 3 im Rahmen der WDR 3 Kulturpartnerschaft** realisiert werden: Die Konzerte mit dem Trio Full Blast um die Saxophon-Legende Peter Brötzmann, „Stil ist Gewalttat“ mit dem Ensemble Modern und „Visionary Architects“ der Bochumer Symphoniker sind in der ARD Audiothek und via Festival-Website auf www.ardradiofestival.de nachzuhören. Wer die Dialogreihe zur Natur des Menschen verpasst hat, der kann den klugen Gästen – leichtgängig moderiert durch den Schriftsteller Lukas Bärfuss – bei „WDR 3 Forum“ im Podcast auf www.wdr3.de zuhören.

Kurz vor Ende des sechswöchigen Festivals wird eine **Gesamtauslastung von annähernd 90 Prozent** erwartet. Bei rund 20.000 ausgegebenen Tickets und weiteren rund 40.000 Nutzerinnen und Nutzern der digitalen Audio- und Videoangebote sowie von Formaten bei freiem Eintritt an verschiedenen Spielorten besuchten rund 60.000 Menschen die diesjährige Ruhrtriennale.

Das vorausschauend geplante Programm erlebte seit seiner Veröffentlichung im Mai keine wesentlichen coronabedingten Veränderungen und konnte pandemiegerecht durchgeführt werden. Insbesondere das in einem qualifizierten Hygienekonzept enthaltene, gemeinsam mit den zuständigen Behörden und der Hochschule für Gesundheit in Bochum entwickelte abgestufte Maßnahmenpaket versetzte das Festival in die Lage, angesichts der pandemischen Dynamik flexibel handeln zu können.

R _ T

Sehr zufrieden zeigt sich Dr. Vera Battis-Reese, Geschäftsführerin der Kultur Ruhr GmbH. „Wir freuen uns sehr, dass rund 60.000 Menschen das Programm der Ruhrtriennale unter der neuen Intendanz von Barbara Frey erleben konnten. Wir sind unseren zahlreichen Partnern, unseren Förderern und dem gesamten Team für die Ermöglichung dieses herausragenden Festivals in einem besonderen Jahr außerordentlich dankbar.“

Barbara Frey und ihr künstlerisches Team befragten gegenwärtige Bruchlinien, verunsicherte historische Konstruktionen von Identität, kollektive und individuelle Erinnerung, die Geister und ruhelosen Toten sowie das Verhältnis des Menschen zur Natur. Die Ruhrtriennale 2021 ist die erste Ausgabe unter der Intendanz der Schweizer Theaterregisseurin. Das jährliche Festival der Künste, vom 14. August bis zum 25. September 2021 an neun Spielorten in den Städten Bochum, Duisburg, Essen und Gladbeck beheimatet, feierte ein Programm an den Schnittstellen von Musiktheater, Konzert, Schauspiel, Tanz, Performance, Installation, Literatur und Dialog, ergänzt durch digitale Angebote.

Die Ruhrtriennale 2021 umfasste 37 Produktionen und Projekte, darunter elf Eigen- und Koproduktionen. Mit acht Uraufführungen, fünf deutschen Erstaufführungen sowie vier Übernahmen aus dem Programm der Ruhrtriennale 2020 lud das international ausgerichtete Festival sein Publikum in insgesamt 114 Veranstaltungen zu verschiedensten künstlerischen Erfahrungen ein. Mehr als 600 Kunstschaaffende aus rund 30 Ländern waren beteiligt.

Programmdetails und inhaltliche Hintergrund-Informationen sind **im Rahmen des Magazins** auf www.ruhr3.com/magazin und im **Festivalkatalog** mit einer durch die Ruhrtriennale beauftragten Fotostrecke des Künstlers Tobias Zielony nachzulesen.

Ich bitte um eine redaktionelle Verwertung und stehe für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Herzlich grüßt

Ihre Angela Vucko
Für das Team der Pressestelle

R _ T

02 FAKTEN

Die Ruhrtriennale 2021 umfasste

- 37 Produktionen und Projekte, darunter 11 Eigen- und Koproduktionen sowie 8 Uraufführungen, 5 deutschen Erstaufführungen und 4 Übernahmen aus dem Programm der Ruhrtriennale 2020
- 114 Veranstaltungen
- an 9 Spielorten in den Städten Bochum, Essen, Duisburg und Gladbeck
- mit mehr als 600 Kunstschaaffenden aus rund 30 Ländern
- Mit rund 20.000 ausgegebenen Karten wird eine Gesamtauslastung von annähernd 90 Prozent prognostiziert.
- Rund 40.000 Besuche der digitalen Angebote sowie Formate bei freiem Eintritt vor Ort werden bis Festivalende erwartet.

11 EIGEN- UND KOPRODUKTIONEN (Chronologisch nach Aufführungsterminen)

„Morgenchor“ Chris Watson in „Konzert im Morgengrauen“

„The Life Work“ Mette Ingvarsen / Installation, Performance

„Der Untergang des Hauses Usher“ Edgar Allan Poe, Barbara Frey / Schauspiel

„Bählamms Fest“ Olga Neuwirth, Leonora Carrington, Elfriede Jelinek / Musiktheater

„L'Étang“ / „Der Teich“ Gisèle Vienne / Schauspiel

„A Divine Comedy“ Florentina Holzinger / Tanz

„D • I • E“ Michael Wertmüller, Albert Oehlen, Rainald Goetz / Musiktheater

„CASCADE“ Meg Stuart, Philippe Quesne, Brendan Dougherty / Tanz

„Los Años“ / „Die Jahre“ Mariano Pensotti / Schauspiel

„Wege“ / u.a. Audiowalks im öffentlichen Raum

R _ T

8 URAUFFÜHRUNGEN

„Morgenchor“ Chris Watson in „Konzert im Morgengrauen“

„The Life Work“ Mette Ingvarsten / Installations-Performance

„Der Untergang des Hauses Usher“ Edgar Allan Poe, Barbara Frey / Schauspiel

„A Divine Comedy“ Florentina Holzinger / Tanz, Performance

„D • I • E“ Michael Wertmüller, Albert Oehlen, Rainald Goetz / Musiktheater

„Point Line Area“ Fritz Hauser / Konzert

„Los Años“ / „Die Jahre“ Mariano Pensotti / Schauspiel

„La Luna en el Amazonas“ / „Der Mond im Amazonas“ Mapa Teatro / Schauspiel

5 DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNGEN

„Die Toten“ James Joyce, Barbara Frey / Schauspiel

„The History of Photography in Sound“ Michael Finnissy / Konzert

„CASCADE“ Meg Stuart, Philippe Quesne, Brendan Dougherty / Tanz

„GROSSE STIMMUNG“ Edu Haubensak / Konzert

„tränseō“ Ragnhild Berstad in „Nachtraum“ / Konzert

4 ÜBERNAHMEN AUS DEM PROGRAMM DER RUHRTRIENNALE 2020

„CASCADE“ Deutsche Erstaufführung
Meg Stuart, Philippe Quesne, Brendan Dougherty / Tanz

„Elias“ Felix Mendelssohn Bartholdy, Chorwerk Ruhr/Ltg. Florian Helgath / Konzert

„Los Años“ Uraufführung / Mariano Pensotti / Schauspiel

„GROSSE STIMMUNG“ Deutsche Erstaufführung / Edu Haubensak / Konzert

R _ T

4 FORMATE BEI FREIEM EINTRITT

„Absorption“ Asad Raza / Installation

„Wege“ Konzept: Aljoscha Begrich, mit Anna Kpok, RUHRORTER, Stefan Schneider, tehran:public, loekenfranke, peng! Kollektiv / Projekt im Öffentlichen Raum

„Pappelwaldkantine“ an der Jahrhunderthalle Bochum

Festivalbibliothek an der Jahrhunderthalle Bochum

DIGITALE ANGEBOTE

Zwei künstlerische Projekte wurden ausschließlich digital konzipiert: „**Aparición**“ von Regina José Galindo, deren Aktionen im öffentlichen Raum vor Ort auf der Ruhrtriennale-Website bis Festivalende dokumentiert werden, sowie die interaktive Zoom-Performance „**Unterscheidet euch!**“ von Turbo Pascal vom 15. bis 17.09. im Rahmen der Jungen Triennale.

VIDEO (chronologisch)

„**Bählamms Fest**“ als Video on Demand seit dem 23.08. auf www.ruhrtriennale.de

Svetlana Maraš & Peter Evans als Livestream am 25.08. auf www.ruhrtriennale.de

„**Point Line Area**“ sowohl als Livestream am 18.09. als auch als Video on Demand seit dem 20.09. auf www.ruhrtriennale.de

„**La Luna en el Amazonas**“ als Video on Demand seit dem 19.09. auf www.ruhrtriennale.de

AUDIO (chronologisch)

Die Konzerte mit **Full Blast** ist als Kompilation mit „**Stil ist Gewalttat**“ und „**Visionary Architects**“ auf www.aradiofestival.de abrufbar.

„**Nachtraum**“ wird vom WDR für den Hörfunk aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt in „WDR 3 Konzert“ gesendet. www.wdr3.de.

R _ T

Die dreiteilige Dialogreihe zur Natur des Menschen unter Leitung von Lukas Bärfuss, aufgezeichnet für WDR 3 Forum in Zusammenarbeit mit dem Kulturradio WDR 3 im Rahmen der WDR 3 Kulturpartnerschaften, abrufbar auf www.wdr3.de.

Eine Vielzahl von **Stück-Einführungen** und **Gesprächen** sind als Audio-Angebote auf www.ruhrtriennale.de abrufbar.

ORTE UND SPIELSTÄTTEN

BOCHUM Jahrhunderthalle Bochum, Turbinenhalle und umliegendes Gelände

DUISBURG Kraftzentrale und Gebläsehalle, Landschaftspark Duisburg-Nord

ESSEN

Salzlager, UNESCO-Welterbe Zollverein
Museum Folkwang
PACT Zollverein
Ehemaliges Allbauhaus

GLADBECK Maschinenhalle Zweckel

TICKETING

ONLINE www.ruhrtriennale.de; TELEFONISCH +49 (0) 221 280-210, Mo–Fr 8–20 Uhr / Sa 9–18 Uhr / So 10–16 Uhr.

KombiTicket: Die Eintrittskarten gelten am Tag der Veranstaltung im gesamten

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) in allen Bussen und Nahverkehrszügen (2. Klasse) für Hin- und Rückfahrt zum und vom Veranstaltungsort. Die Tickets sind nicht übertragbar.

Deine Triennale!: Kinder / Schüler / Studierende (bis einschl. 30 J.) erhalten gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises 50 % Ermäßigung.

Last-Minute-Tickets für Kinder, Schüler, Studierende (bis einschl. 30 J.) ab 30 Min. vor Vorstellungsbeginn nach Verfügbarkeit für 10 € erwerben. Diese Ermäßigungen gelten auch für Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende und Erwerbslose. Nicht mit dem Frühbucherrabatt kombinierbar.

R T

03 SPONSOREN / FÖRDERNDE / PARTNERSCHAFTEN

Unser besonderer Dank gilt den Sponsoren und Freunden der Ruhrtriennale, ohne die die Ruhrtriennale ein so ambitioniertes Programm nicht realisieren könnte. Mit ihrer Unterstützung ermöglichen sie dem Festival die Freiheit, Ideen zu verwirklichen und ein Ort für außergewöhnliche künstlerische Produktionen und Erfahrungen zu sein.

GESELLSCHAFTER UND FÖRDERER

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND
RUHR

PROJEKTFÖRDERNDE

RAGSTIFTUNG

Kunststiftung
NRW

E.ON
STIFTUNG

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

STIFTUNG
MERCATOR

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

FR
RUHRTRIENNALE
FREUNDKREIS

Stiftung der Sparkasse Bochum
zur Förderung von Kultur und Wissenschaft

Brost
Stiftung

Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung

NRW.BANK
Wir fördern Ideen

RUDOLF
AUGSTEIN
STIFTUNG

GOETHE
INSTITUT

stiftung
pro bochum

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Schweizerisches Generalkonsulat in Frankfurt am Main

MEDIENPARTNERSCHAFTEN

ARD 1
RADIO
FESTIVAL
2021

WDR 3

arte

Deutschlandfunk Kultur

WAZ

kultur.west

DIE ZEIT

R _ T

KOOPERATIONS- UND NETZWERKPARTNERSCHAFTEN

Die Ruhrtriennale 2021–2023 ist Partner des Aktionsnetzwerkes Nachhaltigkeit in Kultur und Medien, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Bochum Marketing / Buchhandlung Proust / Kultur.Pott Ruhr / Museum Folkwang / Publicity Werbung GmbH / Ruhr Tourismus GmbH / Stiftung Zollverein / RuhrBühnen / Ströer Media.

04 SERVICE PRESSE

PRESSEBEREICH WEBSITE

Pressemappen sowie einzelne Pressemitteilungen stehen als Download auf www.ruhrtriennale.de/presse bereit. Im Pressebereich finden Sie auch eine Auswahl von druckfähigem und honorarfreiem Bildmaterial.

Sprechen Sie uns an!

Angela Vucko
Ltg. Pressestelle
tel +49 (0) 234 97483-337
a.vucko@kulturruhr.com
presse@ruhrtriennale.de

Stefanie Matjeka
Assistenz Pressestelle
tel +49 (0) 234 97483-410
s.matjeka@ruhrtriennale.de
presse@ruhrtriennale.de